

Mit Pfeil und Bogen

Von Pragoma

Kapitel 20:

Aja viel lernen sollte er also. Na das würde Sasuke wohl nicht erleben. Jedenfalls hatte sich das Naruto fest vorgenommen. "Klugscheißer!", knurrte Naruto nur leise, dann aber trat er einen Schritt zurück, erschuf einen seiner Doppelgänger und erschuf mit dessen Hilfe ein kleines Rasengan. Ob das ausreichte, wusste er nicht, aber einen Versuch war es wert, als er die Kugel schließlich mit voller Wucht gegen die Tür schleuderte.

Die Tür brach auf und unbeeindruckt ging Sasuke voraus. Wo waren denn die anderen alle hin, die hatten Naruto doch nicht alleine hier hergeschickt. Der Blondschoopf stampfte an ihm vorbei und Sasuke schüttelte den Kopf. "Naruto ...", fing er an, doch dieser ignorierte ihn völlig. Es hatte keinen Sinn, mit diesen zu reden, also folgte er ihm und bald waren sie an den anderen Zellen. "Ach du lebst ja doch noch." Beleidigt sah der Uchiha zu der Frau mit rosa Haaren und sah sich das Schloss an. Schwer es zu knacken, war es nicht, aber da musste eine Falle sein, immerhin war außer Sakura niemand mehr hier. "Wenn ich es aufmache, dann passiert was oder?" Die Konichi nickte. "Ja, es geht nur mit dem Schlüssel, ansonst fliegt alles in die Luft."

Nur mit dem Schlüssel und diesen hatte die Wache und die war mit Gaara weg. Tolle Aussicht, wenn alles in die Luft flog und das ohne Deidara. "Den Schlüssel hat der Blödmann, der mit Gaara weg ist", grummelte Naruto verärgert und sah sich um. Doch außer Sakura und Sasuke war hier niemand mehr. Alle Wachen waren weg und somit auch der rettende Schlüssel.

"Das war zu erwarten, dann geht. Ich halte das schon aus, ihr habt es auch geschafft." Sanft lächelte die junge Frau und Sasuke schüttelte den Kopf. "Vergiss es", knurrte der Uchiha und versuchte zu sehen, wie er das Schloss knackte, ohne eine Katastrophe auszulösen. Die Frau schüttelte den Kopf. "Sasuke geh, es muss sein."

Sakura wollte ernsthaft hierbleiben? Naruto sah sie betroffen an, immerhin war dies ein sehr großer Freundschaftsbeweis, den sie da erbrachte. "Wir finden einen Weg dich hier herauszuholen und wenn das nur die Tür ist..." Naruto überlegte, was mit den Wänden war. "Sind die Wände auch mit Fallen versehen?", wollte er daher wissen.

Sakura zuckte mit den Schultern und sah lächelnd auf die zwei. "Jetzt geht, wir sehen uns später." Widerwillig entfernte sich der Uchiha von der Zelle, wagte nicht einmal den Blick anzuheben. "Sasuke, er braucht einen Lehrer." Mahnend sah Sakura auf den

älteren Jungen. Sie appellierte an seine Vernunft und es funktionierte. Ohne ein Wort wand sich der Uchiha ab und ging voraus.

Bitte wer brauchte einen Lehrer? Doch wohl nicht er und schon gar nicht wollte er Sasuke als Lehrer. Was sollte das denn? "Ich brauch seine Hilfe nicht, echt jetzt. Ich komm ganz gut ohne ihn klar", grummelte Naruto, ehe er sich abwandte und ebenfalls durch die Gänge rauschte. Wo es nach oben ging, wusste er noch, nur ob Konan und Pain noch da waren, wusste er nicht.

Der Junge brauchte ein Lehrer, das wusste Sakura als auch Sasuke ganz genau. Naruto war bis auf ein paar Jutsu zu nichts zu gebrauchen. Er konnte sich nicht aus Fesseln befreien, geschweige den hatte er gelernt eine Folter zu überstehen. Immer wieder machte der Uchiha eine Pause und stützte sich an der Wand ab. Er hatte sich zu sehr verausgabt und die Wunden, die er hatte, machten es nicht besser. Naruto ignorierte ihn und der Uchiha überlegte sich schon, einfach sich hinzusetzen und dann zu sterben. Jedoch hatte er seinen Bruder versprochen durchzuhalten, auch wenn es ihm derzeit sehr schwerfiel.

So hart wie es klang, aber Naruto hatte endgültig mit Sasuke abgeschlossen. Jedenfalls dachte er das, denn er drehte sich dennoch kurz um und blickte diesen an. Schweigend trat er auf diesen zu, blieb vor ihm stehen und sah ihn an. "Schade, dass die Zeit und die Umstände etwas anderes sagen..." Naruto stoppte, sprach nicht weiter und hob langsam die Hand, die er vorsichtig auf Sasukes Wange legte und diese streichelte. "Und jetzt komm, wir haben nicht viel Zeit", wisperte er leise, beugte sich ein Stück vor und hauchte Sasuke einen Kuss auf die Lippen. Dann reichte er Sasuke die Hand und wartete.

Was redete der Andere den da? Verwirrt hob Sasuke den Kopf, den er brauchte nur eine Pause, mehr nicht. Er war angeschlagen und die ganze Bewegung kostete ihn viel Kraft. Als Naruto ihn die Hand auf die Wange legte, sah er verwirrt den Jungen an, was macht er den da? Erst redet er von keiner Zeit und nun das hier, was sollte das. Dann stockte Sasuke der Atem, Naruto küsste ihn einfach und das von sich aus. War der Kerl den verrückt, hier und besonders ihn? Auch wenn Sasuke es nicht gerne zugab, freute es ihn und dennoch schlug er die Hand weg. "Lass das bitte, ich habe nicht mehr die Zeit ein Spielzeug für jemanden zu sein." Husten sackte Sasuke kurz zusammen und erhob sich dann schwerfällig. Selbst wenn er es bis nach draußen schaffte, er wusste nicht, ob er den Tag danach noch überlebte. Er hörte ein Grummeln und wie ihn Naruto hochzog und ihn Huckepack nahm. Sasuke gab keinem Protest von sich, ließ sich einfach tragen, den so waren sie ja auch schneller.

Spielzeug? Hatte Sasuke gerade ernsthaft Spielzeug gesagt? Wäre Sasuke nicht so angeschlagen, hätte er ihm dafür eine in die Fresse gehauen. Somit packte er sich Sasuke einfach huckepack und trug diesen aus dem Gefängnis raus. Oben angekommen, sah sich Naruto erstmal um, dann sah er zu Sasuke. "Geht es?", wollte er wissen und sah besorgt aus.

Keine Antwort kam von den Uchiha, den er wusste es ja selber nicht. Er hatte lange Zeit im Gefängnis verbracht und derzeit hatte er das Gefühl nur noch schlafen zu wollen. "Da bist du ja." Pain ging auf die beiden zu und sah auf Sasuke, genau mustert

er ihn und schüttelt den Kopf. "Er wird nicht lange leben", flüsterte er leise und sah herüber zu Naruto. "Hast du sonst noch wen gesehen?"

Dass Sasuke nicht mehr lange leben würde, wusste Naruto, das musste Pain nicht noch extra betonen. "Ich weiß", murmelte er daher leise und versuchte dennoch zu lächeln. "Außer Gaara hab ich niemanden gesehen und noch eine Freundin, die wir aber nicht retten konnten, weil sonst alles in die Luft fliegen würde", erklärte er weiter und seufzte auf.

Pain nickte und redete kurz mit Konan. "Du wirst mit Deidara und Sasori zurück ins Versteck gehen. Nimm ihn mit, vielleicht ist er noch nützlich." Dann wandte sich Pain ab und ging mit Konan zurück ins Gefängnis.

Sasuke mitnehmen, hatte Naruto das richtig verstanden? Nachfragen tat er jedoch nicht, nickte stattdessen und sah sich nach Deidara um, der bereits auf sie beide zukam. "Hat alles geklappt?", fragte der Iwa und sah auf Sasuke. "Wer ist das?" "Das ist Sasuke und wir nehmen ihn mit", erklärte Naruto kurz.

"Es sieht schlimmer aus, als man mir gesagt hatte", kurz sah sich Sasori die Wunde an und überlegte kurz. "Ich muss sie reinigen, sonst wird er morgen tot sein. Wenn er das überhaupt überlebt." Kurz sah er zu Deidara und dieser nickte nur. "Ich brauche dafür Hilfe." Der Rotschopf sah zu Naruto, dann legte er einen Verband um Sasukes Brust. Es half zwar nicht viel, aber noch mehr Dreck musste nicht in die Wunde.

Naruto nickte auf Sasoris Worte hin und kam näher, nachdem Deidara ihm Platz machte. "Was soll ich machen?", fragte Naruto den Rothaarigen und blickte besorgt auf Sasuke. Wie blass dieser war, eigentlich kannte er diesen Anblick bereits, doch Sasuke kam ihm noch blasser als sonst vor und das gefiel ihm überhaupt nicht.

"Wir müssen ihn ins Versteck bringen, danach die Wunde säubern", erklärte Sasori und hob mit Deidara den Uchiha hoch. "Es wird weh tun und ich weiß, dass solche Menschen unglaubliche Kräfte haben können, wir müssen ihn festhalten." Vorsichtig nahm Deidara den Jungen und trug ihn dann in Richtung Versteck. Zwar wäre es mit einem Tonvogel schneller gegangen, aber das war Sasori zu gefährlich. "Bring ihn in mein Zimmer", merkte Sasori an, als sie endlich da waren. Sasuke selbst bekam nur wenig von dem mit, was um ihn herum passierte, noch immer hing er mit den Gedanken dem Kuss nach. Das schien Sasuke mehr zu beschäftigen, erst als man ihn auf ein Bett legte, sah er sich verwirrt um. Wo war er hier und wer waren die? Der Uchiha wollte aufstehen, doch es drückte ihn jemand zurück ins Bett. "Haltet ihn fest", hörte er kurz darauf und sah, wie jemand den Verband an seiner Brust entfernte. Wieder wollte er aufstehen, wer waren diese Leute? Er selbst erkannte nicht viel und spürte eine Hand auf seiner Stirn. "Darum müssen wir uns auch kümmern. Naruto halt ihn gut fest", hörte er nur und schluckte dann. Sasuke begann zu zittern an, er ahnte was nun kam und das würde ihm nicht gefallen.

Sasuke sah gar nicht gut aus und daher folgte Naruto ganz genau den Anweisungen Sasoris und hielt den Uchiha fest, während auch Deidara half, diesen mehr oder weniger, zu bändigen. "Ganz ruhig, Sasuke. Wir wollen dir nur helfen. Sasori weiß, was er tut. Mich hat er auch wieder hibekommen", murmelte Naruto, auch wenn es nicht

das Gleiche war.

Genervt seufzte Sasori und sah zu seinen Partner, welcher sofort breit grinste. Sasuke beruhigte sich zwar bei Naruto seinen Worten, doch das Zittern hörte nicht auf. Der Rotschopf nahm einige Mixturen und schüttelte sie über Sasukes Brust. Schreiend bäumte sich dieser sofort auf, krallte sich in das Laken und begann zu strampeln. Mühselig hielten ihn die beiden fest, drückten ihn auf das Bett. Sasuke zitterte stark und als etwas Warmes über seine Brust lief, hatte er schon Hoffnung, dass es nicht sehr schmerzhaft wurde, doch die Flüssigkeit wurde heiß und brannte wie Feuer. Leise wimmerte er, zitterte am ganzen Körper, ihm wurde kalt und er wurde müde. Mühselig reinigte Sasori die Wunde und als er endlich fertig war, erkannte er die Schwere der Verletzung. Wenn er Glück hatte, dann lebte er noch ein Jahr. Der Rotschopf legte einen Verband an und sah sich dann die Wunde im Gesicht an. Sie war älter, dennoch sah sie nicht ganz so schlimm aus. Mit einem Tuch tupfte er sie sauber und verband auch diese. Sasuke wehrte sich am Ende gar nicht mehr, er hatte keine Kraft mehr. "Fertig", hauchte Sasori und seufzte. Das war schwieriger als gedacht, der Rotschopf sah nochmal auf den Jungen und dann zu Naruto. "Er wird etwas Schlaf brauchen, bleib bitte hier, er braucht jemanden der auf ihn aufpasst."

Verstehend nickte Naruto Sasori zu, als dieser meinte, er solle auf Sasuke achten und bei ihm bleiben. "Ich pass auf ihn auf", murmelte er und blickte kaum später auf den fast schon schlafenden Sasuke. Er sah ziemlich fertig aus und Schlaf tat ihm sicher gut. Kurz streichelte er Sasuke über den Kopf, dann aber setzte er sich auf den Stuhl, der neben dem Bett stand und seufzte leise auf.

Die anderen beiden verließen das Zimmer und draußen grinste Deidara breit. "Du bist unmöglich." Knurrend sah Sasori auf den Blondschof und dieser zog sofort eine Schnute. Leise seufzte der Akasuna und ging dann mit Deidara in dessen Zimmer. Sasuke brauchte Erholung und das ganz dringend. Leise stöhnte der Uchiha und sah sich misstrauisch um. Wo war er hier? Langsam versuchte er sich zu erheben, doch man drückte ihn zurück. Die Stimme kannte er, es war Naruto. "Tut mir leid", flüsterte er und stöhnte wieder leise wegen der Schmerzen

Was tat Sasuke leid? Verwirrt darüber, dass er sich entschuldigte, runzelte Naruto nachdenklich die Stirn. "Bleib liegen und ruhe dich aus. Du bist hier in Sicherheit", murmelte er, deckte Sasuke behutsam zu und blieb vorerst an der Bettkante sitzen.

"Wir hätten es dir sagen sollen", murmelte Sasuke leise, wollte wieder aufstehen, doch es fehlte ihm die Kraft. Dass Gaara sich so an ihm austoben würde, damit hatte er nicht gerechnet. Auch, dass Naruto ihm doch half und ihn sogar geküsst hatte. Was war los mit dem Blondschof, hatte er etwa gedacht er wird sterben?

Was hätte man ihm sagen müssen? Naruto verstand nicht und sah Sasuke fragend an. "Was hättest du mir sagen sollen?" Er drückte Sasuke vorsichtig zurück in die liegende Position und schüttelte den Kopf. "Wenn du nochmal aufstehst, dann verpass ich dir ne Kopfnuss, echt jetzt!"

Die Kopfnuss würde er nicht mal wirklich merken, sein Körper fühlte sich taub an. In diesen Mixturen war wohl etwas gewesen gegen den Schmerz, aber leider etwas spät

für seinen Geschmack. "Madara wollte dich schützen und wissen, was die Bedrohung ist. Er wollte erst sicher sein, wer es ist."

Schützen wollte man ihn? War also doch etwas an Pains Worten dran? Naruto schluckte und blickte Sasuke an. "Pain hat etwas erwähnt und wen es stimmt, dann dürfte das meiner Mum so gar nicht gefallen", murmelte er. Steckte wirklich sein eigener Vater dahinter oder irrte Pain sich doch. Jedoch hatte er ja gesagt es wäre die vierte Generation und die war nun mal Minato gewesen.

"Konnte ich nicht herausfinden. Aber er hat das Sharingan meiner Eltern, das stimmt jedenfalls. Solange er es nicht genau wusste, wollte er dessen Namen nicht in den Dreck ziehen. Deswegen auch der Streit mit den Clan, sie dachten er nimmt zu viel Rücksicht auf euch, immerhin hat man die Leichen von Familien Mitglieder geschändet." Sasuke machte eine Pause, den das musste Naruto auch erstmal verarbeiten.

Man hatte die Familie geschändet? Jetzt war Naruto fassungslos und sämtliche Farbe wich aus seinem Gesicht. Zornig ballte er die Fäuste und knurrte leise. "Nicht zu fassen, echt jetzt!" Naruto grummelte und versuchte seinen Ärger zu schlucken. "Tut mir leid, Sasuke." Er sah auf und wusste nicht, was er dazu noch sagen sollte.

Sasuke schüttelte den Kopf, den sie hätten es ihm sagen sollen. "Jedenfalls reicht sein Netz tiefer als Gedacht und viele in Konoha haben sich ihm angeschlossen. Er hat es geschafft eine zweite Gesellschaft im Dorf zu gründen und nicht nur hier, auch in Suna. Eigentlich wollte Gaara es verhindern, aber irgendwie..." Sasuke unterbrach mitten in Satz, denn er verstand es selber nicht, was plötzlich mit dem Anderen los war. Von heute auf Morgen wurde er ganz anders, redete davon, dass er endlich weiß, was der Sinn des Lebens war.

Gaara hatte es verhindern wollen? So ganz glauben konnte Naruto das nicht, immerhin hatte er Gaara ein wenig anders kennengelernt und er mochte den Rothaarigen auch nicht. Lag wohl an dessen Art, mit anderen Menschen umzugehen. "Eine zweite Gesellschaft und das mitten im Dorf?", wiederholte Naruto leise und nickte verstehend. "Also war Gaara mal ganz anders, nehme ich jetzt mal an."

"Schüchtern, verschlossen, aber nicht grausam. Die Menschen hatten Angst vor ihm, den er trägt ein Bijū in sich und deswegen fürchten ihn die Leute. Vielleicht hat ihn das verändert, ich selbst war ja später auch kaum noch in Suna, ich hab ihm in Stich gelassen." Wäre er in Suna geblieben, vielleicht hätte er Gaara damit retten können, doch er wollte bei seiner Familie bleiben.

Schüchtern und verschlossen, so, so. Aber er kannte Gaara vorher auch nicht, um dies beurteilen zu können. Klang aber irgendwie nach Hinata, auch wenn diese ein Mädchen war. "Ähnlich also wie Hinata", grinste Naruto und schüttelte kaum später den Kopf. "Nur, weil jemand bei seiner Familie sein will, lässt er andere nicht im Stich."

Nein, Hinata zeigte ihre schüchterne Seite, Gaara hatte sie hinter einer Maske versteckt. "Wäre ich geblieben, dann wäre es wohl nicht passiert. Aber nun ist es eh zu spät und die Chance zur Vernunft zu kommen, hat er abgelehnt."

Grummelnd plusterte Naruto die Wangen auf und verschränkte die Arme vor der Brust. "So ein Blödsinn. Wenn ihm wirklich was an dir gelegen hätte, wäre er nicht so geworden und hätte dich hintergangen." Naruto verstand Menschen nicht, die treulos waren, sich anderswo austobten und geliebte Personen damit verletzten. Vielleicht verstand er es aber auch nicht, weil er noch nie verliebt war oder eine Beziehung geführt hatte.

Leise lachte Sasuke und stupste mit dem Fuß den Blondschoopf an. "Es ist ja jetzt auch egal, aber freut mich das du mich nicht hasst." Langsam erhob sich der Uchiha wieder, er wollte etwas trinken und etwas zu essen würde ihm auch ganz guttun. Das letzte Mal hat er was gegessen, da war er bei Naruto gewesen und das war nun auch lange her.

Naruto wurde plötzlich angestupst und verwirrt sah er auf den leise lachenden Sasuke. Sprach er gerade von Hass? Nein, hassen tat er Sasuke nicht. Er war nur enttäuscht gewesen, dass er ihn die Klippe heruntergestoßen hatte. "Ich war nur enttäuscht, das ist alles", gab er leise zu und musste selbst lachen, als er das Knurren von Sasukes Magen vernommen hatte. "Ich hol dir mal was zu essen." Naruto stand auf und ging zur Tür, drehte sich aber nochmals um. "Wehe du läufst weg!" Mahnend hob er den Finger und sah Sasuke mahnend an.

Wohin sollte er denn fliehen, in den Schrank? Obwohl, wer wusste, was diese anderen beide Kerle trieben. Skeptisch sah er zur Tür und sah sich dann im Zimmer um. Gifte und Andere Gefäße standen hier und geduldig wartete er auf Naruto. Als dieser wieder kam, seufzte der Uchiha kurz und verwirrt sah ihn der Blondschoopf an. "Die Klippe war der einzige Weg, dass du lebst. Sie hatten es schon öfters auf dich abgesehen und mir den Auftrag gegeben dich zu töten. Am Anfang konnte ich mich immer herausreden, doch nachher ging es nicht mehr. Die Strafe war sein Tod." Sasuke sah zu Boden, er hatte einen Fehler begangen und dafür teuer bezahlt.

Man hatte es schon öfter auf ihn abgesehen? Davon hatte Naruto nie etwas bemerkt, aber er war ja auch immer wohlbehütet worden und das war wohl ein Fehler. Verstehend nickte er daher und stellte Sasuke den Teller und ein Glas Wasser ans Bett. "Du meinst Izunas Tod, oder?" Naruto setzte sich wieder zu Sasuke ans Bett und sah ihn abwartend an.

Der Uchiha nickte und sah nicht auf. Damit musste er leben, immerhin hatte er es geschafft Naruto zu beschützen. "Ich bin leider kein so guter Ninja wie mein Bruder oder wie er. Selbst meine Eltern waren darin besser, aber wenigstens kann ich jetzt etwas helfen", murmelte der Uchiha und machte sich auf dem Bett bequemer.

Kein guter Ninja, von Wegen. "Mach dich nicht schlechter, als du bist. Du warst klasse als wir gegen Kyuubi kämpfen mussten", merkte Naruto an und klaute sich frech eine Tomate vom Teller. Diese schob er sich kaum später genüsslich in den Mund und fing an zu kauen.

"Den Fuchs werden wir bald wieder sehen, sie versuchen es zu fangen", merkte der Uchiha an und griff dann nach dem Brot mit den Tomaten. Genüsslich kaute er auf

dem Brot, hatte er schon lange nichts mehr gegessen.

Ein Wiedersehen mit dem Plüschfell. Wie nett, schoss es Naruto durch den Kopf und er schluckte seinen Bissen herunter. "Wird nur schwer, so ein Ungetüm fangen zu wollen", merkte Naruto nachdenklich an.

"Ist es auch, deswegen wollen sie das Sharingan benutzen. Noch weigert sich mein Clan, die Frage ist wie lange sie das durchhalten können. Dieser Meister kann das Sharingan nicht richtig kontrollieren und deswegen sollte Itachi den Fuchs fangen." Aber dem Tier wieder begegnen wollte Sasuke eigentlich nicht, seine Brust zierte ja noch immer diese Wunde. "Ach ja, deiner Mutter geht es gut, du sollst dir keine Sorgen machen."

Deswegen hatte Pain wohl Sasuke mitgenommen. Es ging ihm um das Sharingan und wen Itachi es bisher nicht geschafft hatte, wie sollte das dann Sasuke schaffen? Nicht, dass er schwach war, aber so ein Bijū war nichts, was man mit einem normalen Feind vergleichen konnte. Als jedoch seine Mutter angesprochen wurde, sah Naruto auf und schluckte. Es ging ihr also gut: Das beruhigte ihn und dennoch liefen Naruto ein paar Tränen über die Wange.

"Sie ist bei Hinata, ihr wird nichts passieren." Als er die Tränen sah, erhob er sich und wuschelte ihm sanft durch das Haar. "Du wirst sie bald wiedersehen, wenn alles klappt wie geplant", sprach er ruhig und entfernte sich dann wieder von Naruto. Er sollte aufpassen, das, was eben passiert war, durfte nicht nochmal passieren. Naruto hatte ihn wohl aus Verwirrung geküsst, er ihn damals aber aus wahren Gefühlen.

Bei Hinata war sie? Gut, dann musste sich Naruto tatsächlich keine Sorgen machen. Immerhin etwas. "Gut, dann warte ich, auch wenn ich sie derzeit sehr vermisste", gestand Naruto leise und wunderte sich, warum Sasuke sich so plötzlich wieder entfernte. Aja, da war ja was gewesen. Der Kuss. Leise seufzte Naruto und setzte sich vorerst wieder auf den Stuhl.

Hatte er etwas Falsches gesagt? Der Uchiha trank noch etwas und legte sich dann wieder hin. Zu viel wollte er auch nicht essen, nicht dass sein Magen damit nicht zurechtkam. Leise seufzte der Uchiha und kuschelte sich unter die Decke. Etwas Schlaf konnte er gebrauchen.

"Schlaf gut, Sasuke", murmelte Naruto, als dieser sich hinlegte und in die Decke kuschelte. Schweigend blieb Naruto am Bett sitzen, starrte die Wand an und guckte hin und wieder, ob der Andere noch schlief.

Der Uchiha schlief tief und fest, holte den Schlaf der letzten Zeit nach. Er konnte auch endlich ohne Schmerzen schlafen, wachte jedoch irgendwann wieder auf. Etwas schwere lag auf ihm und müde öffnete er die Augen. Naruto war neben ihm auf dem Stuhl eingeschlafen und hatte sich mit dem Oberkörper auf das Bett gelegt. Müde richtete sich Sasuke auf, wunderte sich, dass ihn die Brust nicht schmerzte. Dieses Mittel war stark, lindert seine Schmerzen und er fühlte sich recht gut.

Naruto erwachte, als Sasuke sich zu regen begann und müde öffneten sich seine Augen. Hatte er nicht auf dem Stuhl gegessen? Verwundert, dass er halb im Bett lag,

richtete er sich auf und strich sich durch die Haare. "Gomen", murmelte er leise und sah beschämt auf seine Hände, die er in den Schoß legte.

"Es ist alles okay." Warum schämte sich Naruto nun wieder? Es war nichts passiert, er ist wohl einfach eingeschlafen beim Aufpassen. "Du hast selbst die letzten Tage nicht viel geschlafen, oder?"

Die letzten Tage hatte Naruto mehr als genug geschlafen. Immerhin war er ja auch angeschlagen gewesen. "Ich hab genug geschlafen. Jedenfalls nach der Klippenaktion", erklärte Naruto ruhig.

"Tut mir leid, aber nur so haben die geglaubt du seist tot. Wir wollten es dir sagen, aber es ging nicht." Sasuke hatte sich auch nicht wirklich getraut Naruto davon zu erzählen, den wenn es stimmte und es war wirklich die vierte Generation, dann war die Sache für Naruto schon ein Schlag ins Gesicht. Falls er ihn das damals überhaupt geglaubt hätte.

Entschuldigen musste Sasuke sich dafür nicht noch einmal, denn das hatte er doch bereits getan und auch erzählt, warum er es getan hatte. "Du wiederholst dich", merkte er daher an und grinste breit.

Tat er das? Aber es tat ihn wirklich leid, er mochte Naruto, eigentlich gehörte er zur Familie. Leise seufzte der Uchiha und trank noch etwas Wasser. "Gibt es hier ein paar Räume zum Trainieren? Du musst noch ein paar Grund-Jutsu beherrschen, bevor du dich wirklich im Kampf behaupten kannst."

Sasuke wollte, dass er trainierte? Etwa jetzt? Jetzt sicher nicht, denn er sollte ja auf Sasuke achten. "Bestimmt gibt es sowas, aber ich müsste erst Deidara fragen", erwiderte Naruto daher.

Der war bestimmt mit was anderen noch beschäftigt, so wie der immer gegrinst hatte, aber das wollte Sasuke nicht sagen. "Heute nicht, dafür hab ich zu wenig Kraft, aber spätestens morgen müssen wir uns damit auseinandersetzen. Du hast gesehen, wozu diese Leute fähig sind, da ist Gaara noch eines der kleinen Probleme."

Moment mal! Sasuke wollte ihn trainieren? Darüber war Naruto mehr als verwirrt und nickte schließlich. "Ich weiß nicht, ob das eine gute Idee ist", murmelte er und fuhr sich gestresst durch die Haare.